



asset[®]
Grundbesitz- und
Vermögensverwaltung
GmbH



PRESSEINFORMATION

Bauprojekt

Das Effizienzhaus Plus geht in Serie

Siedlung in Hügelshart macht Effizienzhaus Plus-Niveau wirtschaftlich attraktiv

Augsburg/Friedberg, 30. November 2015 – Was bei der Einweihung des ersten Effizienzhauses Plus in Berlin 2011 noch nach Forschungsversuch klang, erreicht jetzt Serienreife: In Augsburg-Friedberg findet das Effizienzhaus Plus-Niveau nun Eingang in den Siedlungsbau. Mit dem offiziellen Spatenstich, zu dem sich Vertreter der Stadt Friedberg – allen voran Bürgermeister Roland Eichmann – und Projektverantwortliche trafen, wurde der Bau eines Vorzeigeprojekts eingeläutet. Die geplanten Häuser – neun Einfamilienhäuser und vier Doppelhaushalfen nordöstlich der Greinerstrae in Friedberg-Hügelshart – werden jeweils mehr Energie produzieren, als deren Bewohner im Jahresdurchschnitt für den Alltag verbrauchen. Das Projekt in Hügelshart verbindet hohe Energieautarkie und Wirtschaftlichkeit, ergänzt um den Aspekt der Wohngesundheit.

Geplant und realisiert wird diese energieeffiziente Siedlung von der asset Grundbesitz- und Vermögensverwaltung GmbH aus Augsburg in Kooperation mit der BayWa. Das Konzept „Effizienzhaus Plus“, das im Rahmen der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“ des Bundesbauministeriums in über 35 Gebäuden erprobt und wissenschaftlich ausgewertet wurde, habe sich bewährt, so Bernhard Jakob, Geschäftsführer der asset GmbH. „Mit der Siedlung in Friedberg-Hügelshart zeigen wir, dass Wirtschaftlichkeit und Effizienzhaus Plus-Niveau kein Widerspruch sein müssen. Unsere Häuser machen eine hohe

Diese Pressemitteilung umfasst **7901 Zeichen**.



asset[®]
Grundbesitz- und
Vermögensverwaltung
GmbH



Energieautarkie auf breiter Basis möglich.“ Bei der Stadt Friedberg und den zuständigen Behörden habe das Projekt jene Unterstützung gefunden, die zum Gelingen einer solch innovativen Sache notwendig sei, so Jakob weiter.

Die Begeisterung für das Energiekonzept ist groß auf Seiten der Stadt: 4 der geplanten 13 Häusereinheiten werden in ein Einheimischen-Modell eingebracht, womit auch den sozialen Bedürfnissen der Bevölkerung Rechnung getragen wird. Friedbergs Bürgermeister Roland Eichmann freut sich über die entstehende Siedlung, weil die Stadtpolitik einen ihrer Schwerpunkte auf das Thema Energiewende setzt: „Diese private Initiative steht in Einklang mit unserer Stadtplanung“.

Der regionale Bezug ist wichtig für das Projekt: „Denn mit der traditionellen Bauweise holen wir das regionale Handwerk mit ins Boot“, erklärt Steffen Mechter, Projektleiter und bei der BayWa für strategische Geschäftsentwicklung und Innovationen zuständig. Der Bau der Siedlung Hügelschart mache nicht nur das Effizienzhaus Plus wirtschaftlich attraktiv, sondern Sorge zudem dafür, dass die Wertschöpfung in der Region bleibe.

Die BayWa hat bereits an der Entwicklung des Burghauser Effizienzhauses Plus Schlagmann/BayWa im Rahmen der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“ mitgearbeitet. „Die Erfahrungen aus diesem Pilotprojekt haben wir genutzt, um alltagstaugliche Systeme daraus abzuleiten, mit dem Ziel, auch im normalen Hausbau bei vertretbaren Kosten möglichst nah an eine solare Deckung heranzukommen“, so Marcus Pöllinger, Spartenleiter Baustoffe bei der BayWa. Als Kooperationspartner des Siedlungsprojekts in Hügelschart bringe die BayWa jedoch nicht nur diese Erkenntnisse ein, sondern

Diese Pressemitteilung umfasst **7901 Zeichen**.



asset[®]
Grundbesitz- und
Vermögensverwaltung
GmbH



ebenso langjährige Praxis und technisches Know-how im Bereich solarer Energieversorgung über ihr Tochterunternehmen BayWa r.e. renewable energy GmbH.

Konkret heißt das: Ein niedriger Energieverbrauch auf der einen Seite und eine hohe solare Deckung über die eigene Energieerzeugung gepaart mit einem intelligenten Energiemanagement auf der anderen Seite – so können die Effizienzhäuser Plus in Hügelschart sich selbst, auf das Gesamtjahr betrachtet, gut mit Energie versorgen und überschüssige Energie ins öffentliche Stromnetz einspeisen oder für E-Mobilität verwenden.

Allein durch die Gebäudehülle und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sind die Häuser bereits ausgesprochen energieeffizient: Eine monolithische Außenwandkonstruktion aus Ziegelsteinen mit hochwärmedämmendem Kern und Fenster mit dreifacher Wärmeschutzverglasung sorgen per se für einen niedrigen Energieverbrauch.

Die Temperaturverteilung erfolgt über eine Klimadecke, die sowohl heizen als auch kühlen kann. Diese nutzt das Prinzip der Strahlungswärme, ähnlich wie die Sonne: Die auf Wände und Boden treffende Strahlungsenergie erwärmt die Bauteile, so dass die Räume behaglich und energieeffizient beheizt werden.

Das Herzstück der Wärmeerzeugung ist die Kombination aus Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Inverter-Technologie und thermischem Wasserspeicher (1.500 Liter beim Einfamilienhaus und 1.000 Liter bei der Doppelhaushälfte). Die Luft-Wasser-Wärmepumpe, die vorrangig mit Strom aus der PV-Anlage betrieben wird, erwärmt das Wasser im

Diese Pressemitteilung umfasst **7901 Zeichen**.



asset[®]
Grundbesitz- und
Vermögensverwaltung
GmbH



Speicher für die Heizungsanlage. Da solarer Strom nicht durchgängig verfügbar ist, wird die Wärmeerzeugung von einem wirtschaftlich ausgewogenen System aus Heizkreispuffer- und Batteriespeicher betrieben. Das Warmwasser wird mit Hilfe der Wärmepumpe erzeugt und in einem Speicher mit 235 Liter bevorratet.

Die Energiegewinnung erfolgt über eine Photovoltaik(PV)-Anlage auf den Dächern mit südlicher Ausrichtung. Das Konzept hierzu kommt von den Spezialisten in Sachen Solarenergie bei der BayWa r.e. Das Einfamilienhaus wird mit 44 Modulen mit einer Leistung von 11,88 kWp ausgerüstet, auf der Doppelhaushälfte werden 28 Module mit einer Leistung von 7,56 kWp platziert. So kann bei den Einfamilienhäusern ein jährlicher PV-Stromertrag von ca. 13.170 kWh und bei den Doppelhaushälften von rund 8.340 kWh pro Jahr erzeugt werden. Gespeichert wird die Energie in einer Lithium-Ionen-Batterie bzw. umgewandelt in Wärme im thermischen Wasserspeicher. Ein hauseigenes Energie-Monitoring steuert alle Anlagenkomponenten automatisch und sorgt so für eine optimale PV-Stromnutzung. Überschüssiger PV-Strom wird in das örtliche Stromnetz eingespeist. „Neu im Vergleich zu anderen Projekten dieser Art ist die Zusammenstellung der Produkte“, erläutert Günter Haug, der für Solarsysteme zuständige Geschäftsführer bei der BayWa r.e. „Unsere Anlagenkonzeption setzt ganz bewusst auf die Verwendung von vielfach am Markt erprobten Standardkomponenten und deren optimal aufeinander abgestimmte Kombination. Das bringt den Vorteil der Zuverlässigkeit, aber auch eine gute wirtschaftliche Komponente, und zwar ohne Abstriche bei der angestrebten hohen Energieautarkie. Denn das Ziel ist es, durch den selbstproduzierten Strom möglichst unabhängig von anderen Energiequellen zu sein.“ Die 13 Hauseinheiten in Friedberg-Hügelshart werden so vom Energieverbraucher auch zum

Diese Pressemitteilung umfasst **7901 Zeichen**.



asset[®]
Grundbesitz- und
Vermögensverwaltung
GmbH



Energieerzeuger und können über 70 Prozent des Jahresbedarfs an Wärme- und Haushaltsstrom selbst decken.

Die Wohnhäuser sollen neben einer hohen Energieeffizienz auch nach den Kriterien der Wohngesundheit gebaut werden. Dazu trägt vor allem der Einsatz geprüft schadstoffarmer Baumaterialien und deren richtige Verarbeitung bei. Der Einbau einer zentralen Lüftungsanlage sorgt zudem für stets niedrige CO₂ Werte.

Mit dem offiziellen Spatenstich werden die Erschließung und damit der Beginn der Bebauungsphase des Baugebiets in Friedberg-Hügelshart eingeläutet. Im Frühjahr soll dann mit dem Bau der ersten Effizienzhäuser Plus begonnen werden und die Siedlung in Hügelshart sukzessive wachsen.

Pressekontakt:

asset GmbH

Marketing
Nathalie Schröder
Graf-Bothmer-Straße 8
86157 Augsburg
Tel. 0821-22790-25
schroeder@asset-gmbh.net

BayWa AG

PR/Corporate Communications
Maria Crusius
Arabellastr. 4
81925 München
Tel. 089-9222-3696
maria.crusius@baywa.de

Diese Pressemitteilung umfasst **7901 Zeichen**.



asset[®]
Grundbesitz- und
Vermögensverwaltung
GmbH



Bildmaterial:



Bild 1_Spatenstich Hügelshart.

Copyright: BayWa AG

Bildunterschrift:

Mit dem offiziellen Spatenstich läuten Vertreter der Stadt Friedberg und die Projektverantwortlichen die Erschließung der Effizienzhaus Plus-Siedlung in Friedberg-Hügelshart ein: (v.l.) Christian Moosbichler (Architekt), Steffen Mechter (BayWa Baustoffe), Roland Eichmann (1. Bürgermeister Stadt Friedberg), Günter Haug (Geschäftsführer BayWa r.e.), Alexander Fenzl (Baustoffgeschaftsfuhrer Schwaben BayWa), Wolfgang Schuß (Finanzreferent Stadt Friedberg), Bernhard Jakob (Geschäftsführer asset GmbH) und Carlo Haupt (Baureferent Stadt Friedberg).

Diese Pressemitteilung umfasst **7901 Zeichen**.



asset[®]
Grundbesitz- und
Vermögensverwaltung
GmbH



Bild 2_Lageplan EFH Plus Siedlung Hügelschart.

Copyright: asset GmbH

Bildunterschrift:

Neun Einfamilienhäuser und vier Doppelhaushälften werden in Friedberg-Hügelschart im Effizienzhaus Plus-Niveau gebaut. Alle Häuser werden jeweils mehr Energie produzieren, als deren Bewohner im Jahresdurchschnitt verbrauchen.



asset[®]
Grundbesitz- und
Vermögensverwaltung
GmbH

BayWa



Bild 3_Einfamilienhaus_EFH Plus Hügelshart.

Copyright: asset GmbH

Bildunterschrift:

Die Einfamilienhäuser in der Effizienzhaus Plus-Siedlung in Hügelshart sollen eine Wohnfläche von rund 160 Quadratmetern haben, wobei Grundrissgestaltung und Ausstattung variabel sind.

Diese Pressemitteilung umfasst **7901 Zeichen**.



asset[®]
Grundbesitz- und
Vermögensverwaltung
GmbH

BayWa



Bild 4_Doppelhaus_EFH Plus Hügelshart

Copyright: asset GmbH

Bildunterschrift:

Die Doppelhaushalfen in der Effizienzhaus Plus-Siedlung in Hügelshart sollen eine Wohnfläche von rund 150 Quadratmetern haben. Die Raumaufteilung und Ausstattung werden individuell gestaltet.